



Teisendorf

Kapellenweg und Bauanträge

Teisendorf. Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Marktgemeinde findet am Mittwoch, 18. April, ab 17 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Besprochen wird unter anderem die fünfte Änderung des Bebauungsplans „Weildorf-Kapellenweg“. Konkret geht es um die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Bedenken und Anregungen.

Auch die Bauleitplanung der Gemeinde Ainring steht auf dem Programm mit der Neuaufstellung des Bebauungsplans „Am Bahnhof in Mitterfelden“. Weiter geht es um den Abbruch eines Magazingebäudes und den Bau eines Vierfamilienwohnhauses an der Marktstraße sowie um die Erweiterung einer Schreinerei mit zwei Wohneinheiten um eine Betriebsleiterwohnung.

Danach spricht der Ausschuss über den Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses, den Abbruch des Zuhauses sowie eine Nutzungsänderung der bestehenden Betriebsleiterwohnung in eine Austragswohnung.

Die Bekanntgabe von Bauanträgen, die auf dem Verwaltungsweg genehmigt wurden, beschließt den öffentlichen Teil der Sitzung. – red

Glücklich wie am ersten Tag

Teisendorf. Seit 50 Jahren sind Rosemarie und Rudolf Weber verheiratet und immer noch glücklich wie am ersten Tag. Zur Goldenen Hochzeit gratulierte auch Teisendorfs Bürgermeister Thomas Gasser.

Rudolf Weber, der in seinem Elternhaus in Grubenhäus geboren und aufgewachsen ist, erlernte den Beruf des Kraftfahrzeugmechanikers und schloss die Ausbildung mit der Meisterprüfung ab. Rosemarie wuchs mit ihren sieben Geschwistern in München auf. Kennengelernt haben sich die beiden durch einen Freund, der im Nachbarhaus von Rosemarie wohnte. Am 5. April 1968 heirateten sie in München. Der Rudi, wie ihn alle nennen, war beruflich viel im Ausland auf großen Baustellen zur Betreuung des Fuhrparks tätig, besonders in

Saudiarabien, im Jemen, Irak und Iran. Da er meist auch seine Frau mitnahm, war das Ehepaar nie lange getrennt. Noch heute schwärmt Rosemarie von der schönen Zeit im Ausland.

Die Ehe wurde mit drei Kindern gesegnet, heute gehören auch fünf Enkelkinder und drei Urenkel dazu. Zwei ihrer Kinder wohnen mit ihren Familien in direkter Nachbarschaft, so wird es der temperamentvollen Oma nie langweilig. Das Ehepaar Weber ist heute noch mit einem Wohnmobil viel unterwegs und genießt es, gesund und rüstig zu sein.

Bürgermeister Thomas Gasser gratulierte mit einem Rupertikörperl im Namen der Marktgemeinde Teisendorf und wünschte beiden noch viele schöne gemeinsame Jahre und Fahrten mit dem Wohnmobil. – T./F.:wh



Spielraum bei Gewerbeansiedlung

Gebiet Amersberg: Einzelhandel bleibt weiter ausgeschlossen

Teisendorf. Positive Auswirkungen für den Fortschritt der Planungen zum Gewerbegebiet Amersberg, im einzelnen zur Änderung des Flächennutzungsplans, hat die im März in Kraft getretene Änderung des Landesentwicklungsprogramms (LEP). Das berichtete Bürgermeister Thomas Gasser in der jüngsten Gemeinderatssitzung am Montag.

Durch diese Änderung wurde im LEP das Anbindegebiet gelockert, so dass die Gemeinden größere Entscheidungsspielräume bei der Ansiedlung von Unternehmen haben. Dies gilt unter anderem

auch für interkommunale Gewerbe- und Industriegebiete, wie es in Amersberg vorgesehen ist. Der Einzelhandel bleibt nach wie vor davon ausgeschlossen, weil man die verbrauchernahe Versorgung in den Gemeinden und Innenstädten nicht gefährden will. Die neuen Ausnahmen greifen nur dann, wenn hierdurch das Orts- und Landschaftsbild nicht wesentlich beeinträchtigt wird und kein angebundener Alternativstandort vorhanden ist. Die Entscheidung, ob und in welchem Umfang neue Baugebiete ausgewiesen und wie diese ausgestaltet

werden, obliegt den Entscheidungsträgern vor Ort.

Zum Abschluss der Sitzung gab der Bürgermeister bekannt, dass der Auftrag für Planungsleistungen zur Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes ISEK für den Ortskern von Teisendorf an das Planungsbüro Zeller & Romstätter in Traunstein vergeben wurde. Den Auftrag zur Aktualisierung des Einzelhandelskonzeptes erhielt die Firma Heider aus Augsburg. Die Straßensanierungen 2018 in Teisendorf werden von der Firma Traun-Tiefbau aus Traunreut durchgeführt. – kon

Lösung für Kostenproblem

Neues vom Schwimmbad Neukirchen bei Versammlung

Neukirchen/Teisendorf. Es geht voran mit dem Schwimmbad Neukirchen, wenn auch nicht so reibungslos, wie es sich die Schwimmbadfreunde vorgestellt haben. Bei der Jahresversammlung des Vereins am Freitag, 13. April, wird der Vorstand über den aktuellen Stand berichten. Gespannt warten viele auf die Vorstellung der Beckeneinteilung, denn dazu kursieren viele Gerüchte. Vor allem, nachdem beim Starkbieranstich in Teisendorf von deutlich höheren Kosten als die veranschlagte eine Million Euro die Rede war, sind nun auch die Kosten wieder ein Thema in der Öffentlichkeit. Für die Finanzie-

rung wurde gemeinsam mit der Gemeinde eine Lösung gefunden. Auch diese soll in der Sitzung vorgestellt werden. Wie Vorsitzender Johann Helminger auf Nachfrage bestätigte, haben die Baumaßnahmen im Außenbereich bereits begonnen. Das Schwimmbad soll 2019 wieder in Betrieb gehen.

Bei der Versammlung steht auch die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft auf dem Programm. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Post. Seitens der Gemeinde werden Rathaschef Thomas Gasser und zweiter Bürgermeister Norbert Schader teilnehmen. – kon

„Wer die 300 voll macht, bekommt ein Tragerl“

Hauptversammlung beim Rassegeflügel- und Vogelzuchtverein – Langjährige Mitglieder und Vereinsmeister geehrt

Teisendorf. Auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr blickten die Mitglieder des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins Freilassung – Teisendorf und Umgebung (RGZV) bei ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus Helminger in Rückstetten zurück. Die Einweihung des Arche-Projekts, zwei Ausstellungen und die Bezirksversammlung waren nur die größten Veranstaltungen im Vereinsheim in Unterstetten.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Matthias Reiter, Eduard Lackinger sowie Ehrenmitglied Johann Wesnitzer, gaben die beiden Kassiere Sabine und Franz Klinger einen Einblick in die Finanzen des Vereins. „Ich möchte mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass das vergangene Jahr so positiv verlaufen ist“, schloss Sabine Klinger ihren Vortrag. Die Kassenprüfer Wolfgang Kozak und Sepp Hauser lobten die saubere Kassenführung. „Besser kann man sie sich nicht vorstellen.“ Einstimmig entlasteten daraufhin die Anwesenden den Vorstand.

296 Mitglieder zählt der Verein aktuell, davon sind 32 Jugendliche. „Wer die 300 voll macht, bekommt ein Tragerl Bier“, scherzte Vorsitzender Heinrich Wolfgruber. Insgesamt konnten sich die Tierfreunde über 25 Neuaufnahmen seit ihrer letzten Hauptversammlung freuen.

Dann ließ Wolfgruber das Vereinsjahr Revue passieren, wobei er die wichtigsten Veranstaltungen herausgriff. Erstmals in der Vereinsgeschichte fand die Bezirksversammlung des Verbands Bayerischer Rassegeflügelzüchter in den neuen Räumen des RGZV statt. Aus ganz Oberbayern waren 150 Züchter aus 67 Vereinen in



Vorsitzender Heinrich Wolfgruber (links) mit einigen der Geehrten (von links): Ehemaliger 2. Vorsitzender Georg Dumberger, Anton Maier, Eduard Landes, Simon Schranz und Helmut Brunbauer. – Foto: Peter Koch

Unterstetten zu Gast. Es folgte die 1. Südostbayernschau für Standard-Wellensittiche, die sich mit 14 internationalen Ausstellern und 121 Vögeln sehen lassen konnte. „Das war ein gutes Resultat für die erste Schau“, bestätigte Zuchtwart Bernhard Walcher. Daher gibt es heuer eine zweite Auflage – am Samstag, 5. Mai, werden die schönsten Wellensittiche in der Vereinshalle prämiert.

Höhepunkt im Vereinsjahr: Einweihung der Vogel-Arche

Höhepunkt des Jahres war die Einweihung des Arche-Projekts. Zahlreiche Besucher und Ehrengäste waren Anfang August dabei, als das neue Heim für seltene Tiere wie Feldlerchen, Waldturteltauben und Moorenten den kirchlichen Segen erhielt. „Man kann schon mit Stolz behaupten, in ganz Bayern und darüber hinaus gibt es diese schöne Anlage kein

zweites Mal“, freute sich Vorsitzender Wolfgruber.

Neben dem Ferienprogramm, den Quartalsversammlungen mit Fachvorträgen und einem Referat von Kreisgeflügelwart Sepp Lechner über Hühnerhaltung im Garten erfreute sich vor allem der monatliche Tauben- und Kleintiermarkt im Vereinsheim großer Beliebtheit. Ebenso fand in der Halle die Jugend-Jungtierbesprechung des Kreisverbands Rosenheim statt, ehe im November die 1. Rupertischau durchgeführt wurde. 50 Aussteller präsentierten dort mit 400 Tieren die bunte Vielfalt der Tauben-, Geflügel- und Vogelzucht. Die zweite Auflage der Rupertischau findet vom 23. bis 25. November in Unterstetten statt. Bei dieser Ausstellung wurden auch die Vereinsmeister ermittelt, die im Anschluss die Zuchtware Heini Burghartswieser (Tauben), Werner Schmid (Geflügel), Toni Maier (Ziergeflügel) sowie Jugendwartin Beate Frimmel mit Ur-

kunden und schön bemalten Siegetellern ehrten.

Bei den Taubenzüchtern gab es gleich zwei 1. Plätze für Franz Schindler (Böhmentauben) und Eduard Landes (Saarlandtauben). Rang 3 belegte Philipp Runzer (Damschener). Beim Geflügel gewann Hilde Hinterstoißer (Warzenenten) hauchdünn vor Paul Oberwimmer (Sulmtaler). Den 3. Platz sicherte sich die Zuchtgemeinschaft Friesinger/Jendrek (Chabo). Beim Ziergeflügel holte Manfred Klöpffer (Ziertauben) den Vereinsmeistertitel. Auf Platz 2 folgte Anton Maier (Tragopan/Goldfasan), der zudem eine Medaille vom Verband zur Arterhaltung von Zier- und Wildgeflügel erhielt. Rang 3 ging an Johann Haas (Gold-/Elliotfasan). Ebenso konnte der Nachwuchs tolle Bewertungen für seine gefiederten Lieblinge bei der Rupertischau vorweisen. Jugend-Vereinsmeisterin wurde Franziska Burghartswieser (Altorientalische Möv-

chen), vor Simon Schranz (Süddeutsche Schildtauben) auf dem 2. Rang. Die Plätze 3 und 4 gingen an Andreas Schranz (Böhmentauben) und Gerhard Staller (Zwerg-Wyandotten).

Landesverbandsnadeln in Gold verliehen

Es folgten weitere Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder. Heinrich Wolfgruber freute sich, Georg Dumberger eine kleine Anerkennung für seine Arbeit samt Urkunde zu überreichen. Dumberger hatte von 1993 bis 1999 sowie von 2012 bis 2016 das Amt des 2. Vorsitzenden inne. Zudem erhielt die ehemalige Schriftführerin Erdmuthe Farthofer die Bundesnadel in Gold. Für 20 Jahre im Verein gab es die Landesverbandsnadeln in Gold für Johann Kern, Helmut Brunbauer und Franz Staller. Die Nadel in Silber für 15 Jahre bekamen Franz Strumegger, Georg Mitteregger, Thomas Bendl sowie Theresa und Carina Nutz.

Abschließend blickte Vorsitzender Heinrich Wolfgruber schon auf das Jahr 2020. Dann richtet der RGZV die Kreis- und Bezirksschau aus. „Das wird wahnsinnig viel Arbeit, es gibt jede Menge zu organisieren.“ So sind im Kreisverband 14 sowie im Bezirksverband 67 Vereine vertreten. Wolfgrubers Dank ging an seine Vorstandskollegen, den Ringwart, die Jugendbetreuer, die Wirtsleute, den Hausmeister sowie die Züchterfrauen, die sich um die Sauberkeit im Vereinsheim kümmern. Er wünschte allen eine erfolgreiche Zucht, ehe er den offiziellen Teil der Versammlung schloss. – pk

Wanderung und Bergfreundeabend

Teisendorf. Die DAV-Sektion Teisendorf geht am Dienstag, 17. April, den Kapellensteig zum Walmberg in Reit im Winkl. Abmarsch ist bei der Festhalle am Parkplatz Reit im Winkl um 9.15 Uhr.

Die Gehzeit beträgt rund drei Stunden bei 390 Höhenmetern, der Schwierigkeitsgrad wird mit „leicht“ angegeben. Abfahrt ist in Teisendorf und Waging um 8.10 Uhr, in Siegsdorf um 8.30 Uhr. Nähere Infos bei Felix Strohmaier, ☎ 08666/1855, festro@gmx.de. Am Donnerstag, 19. April, findet ab 20 Uhr der Bergfreunde- und Seniorenabend im Alpenvereins-Heim Teisendorf statt. – red

Frauenbund bei Friedenswallfahrt

Teisendorf. Die Mitglieder des Katholischen Frauenbunds Teisendorf beteiligen sich an der Friedenswallfahrt nach Maria Eck am Samstag, 21. April.

Treffpunkt ist um 13 Uhr am Pfarrheim in Teisendorf zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Um 13.30 Uhr ist dann gemeinsamer Abmarsch in Siegsdorf beim Gasthaus Forelle. – wh

Weildorf

Tauschmarkt für Pflanzen

Weildorf. Der Obst- und Gartenbauverein Weildorf veranstaltet am Freitag, 20. April, 18.30 Uhr, seinen jährlichen Pflanzentauschmarkt am Haus der Vereine. Die Vorstandschaft bittet, die Pflanzen zu beschriften. – sd